©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

50 Jahre Österreichische

Allem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Erstes önj-Logo

...Enthusiasmus, Lebensfreude, Liebe zur Natur – das war der Stoff, aus dem die önj gewoben wurde. „Weber" waren der junge Lehrer Eberhard Stüber und seine beiden Schüler Feri Robl und Hans Ernst.

Schon während des Studiums nach dem 2. Weltkrieg nahm sich Eberhard Stüber fest vor, „viel Zeit für die Jugend zu opfern". 1949 lernte er den Direktor des Hauses der Natur, Prof. Dr. Eduard Paul Tratz, kennen, in dem er „einen Forscher mit großen Wissen und beispielgebendem Idealismus für alles „Gute" fand. Es entstand eine naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur in Salzburg, in der aktive Naturforscher und Interessierte Aufnahme fanden. Immer wieder versuchte man, auch junge Menschen in die ARGE einzubinden und nahm sie vor allem zu Exkursionen und Wanderungen mit.

1951 unternahm Dr. Stüber mit einigen seiner Schüler der damaligen Lehrerausbildungsanstalt eine abenteuerliche Fahrt zum Neusiedler See. Von der Fahrt begeistert, beschlossen sie, derartige Exkursionen auch in den nächsten Jahren durchzuführen und eine Art Jugendgruppe für Naturbeobachtung zu gründen. Nachdem Dr. Stüber 1952 an einem internationalen Jugendlager in Belgien teilgenommen hatte, wo man sich Europa weit um die Schaffung von Jugendorganisationen als Pioniere für Naturschutz bemühte, schlossen sich Dr. Stüber und seine Mitarbeiter als Jugendgruppe dem Österreichischen Naturschutzbund an. Gründungsmitglieder waren neben den Schülern Feri Robl und Hans Ernst, FL Karl Mazzucco, Herbert Brandstätter, Direktor Warta und Friedrich Mahler.

Feri Robl 1957 beim „Plattenstechen", einem südtiroler Brauch

Chronik

1952

- Gründung der „Jugendgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes am Haus der Natur" in Salzburg
- Erstes Lager für Naturbeobachtung im Obersulzbachtal mit Besteigung mehrerer Dreitausender, darunter auch des Großvenedigers. In der Folge wurde auf achttägige Lager großer Wert gelegt. In manchen Jahren allein in Salzburg 10-12 Lager für Naturbeobachtung

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Naturschutzjugend

1952 – 2002

Eine der ersten Spatzengruppen

1953

- Wanderungen, Exkursionen, Touren zu landschaftlich besonders interessanten Gebieten; Volkstanz, Fotografie, Lichtbildvorträge, Errichtung von Nist- und Bruthilfen für heimische Vögel
- Erste Höhlentouren haben einen besonderen Stellenwert
- Neusiedlersee-Lager mit ausführlichen Beobachtungen von Vögeln, Reptilien, Amphibien und Insekten sowie der Kleintierwelt

1954

- Sommerfahrt ins Rauriser Tal
- Fahrt in die Lüneburger Heide
- In Mödling/NÖ. entsteht eine erste önj-Gruppe

1955

- Lager für Naturbeobachtung, Führerausbildungslager im Amertal
- Die „Jugendgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes" erhält den Namen „Österreichische Naturschutzjugend": Offizielle Gründung am 7. Dez. in Wien, als Zusammenschluss aller gleich und ähnlich gesinnten Gruppen österreichweit – immerhin 14 Gruppen

1956

- Gründung des Dachverbandes IYF International Youth Foundation: 1. Vorsitzender ist Henry Makowsky
- Erste Ausgabe der önj-Zeitschrift „Gletscherfloh" am 15. Jänner in NÖ (auf Anregung von Feri Robl anlässlich eines Gletscherlagers)
- önj Gruppen entstehen in Wien und Oberösterreich/Linz, Vöcklabruck
- Verschiedene Lager + Fahrten

1957

- Erstes eigenes, sehr bescheidenes Heim beim Haus der Natur
- Bundesführerausbildungslager in Obergurgl
- Neue Lagerziele: Ötztal, Schladminger Tauern, Aineck/Katschberg, Dolomiten
- Naturschutzlehrgänge für Lehrer, Erzieher und Jugendführer im Ötztal, am Neusiedlersee
- Wegrand-, Wald-, Bach- und Flursäuberungen
- Gründung von önj-Landesgruppen in St, B, T

Eberhard Stüber zupft die Gitarre

Volkstanzgruppe

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Skitour Anfang der 60er:
Die Ski mussten noch getragen werden

1958

- Jugendleiterausbildungslager auf dem Kitzsteinhorn
- Internationales Jugendlager für Naturbeobachtung und Naturschutz in Evo/Finnland
- Internationaler Naturschutzlehrgang in der Lüneburger Heide
- Deutsch-österreichische Expedition ans Rote Meer, geleitet von Walter Tisch und Dr. Eberhard Stüber

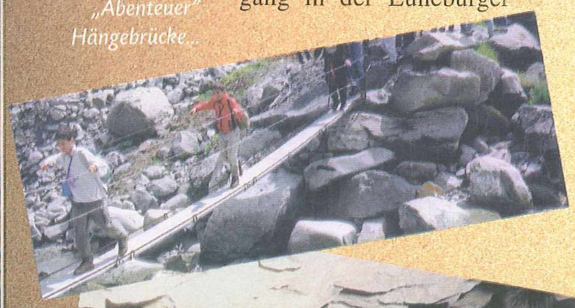
„Reise-Pickerl" für Finnland

ÖNJ
Ferdinand Robl
Salzburg

1959

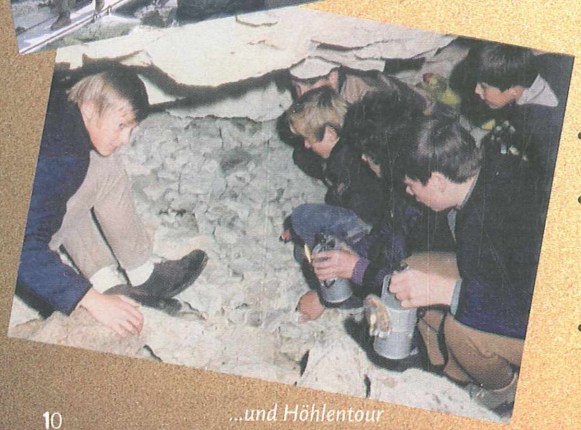
- Müllsammelaktionen
- Bundesführerausbildungslager am Großvenediger
- Internationaler Naturschutzlehrgang in der Lüneburger Heide und Internationales Jugendlager für Naturbeobachtung und Naturschutz in England
- Eröffnung des 1. Önj-Heimes am Haus der Natur in Salzburg am 28. 11. im Beisein von LH Dr. Klaus
- Ein Erlass des Bundesministers Dr. Drimmel ruft alle Schulen zur Förderung des Naturschutzes auf „*...im Interesse einer planvollen und sinnvollen Freizeitgestaltung ...*" - ein indirekter Erlass des BM für Unterricht zur Förderung der Arbeit der önj

„Abenteuer" Hängebrücke...



1961

- Lager in allen Bundesländern sowie in Südtirol und im dalmatinischen Senji (Unterwasserbeobachtung)
- Eröffnung der Spechtenschmiede in Koppl/Sbg. nach dem Umbau in Anwesenheit von LH Dr. Hans Lechner und zahlreicher hoher Landes- und Bundesbeamter
- Schilager



...und Höhlentour

1962

- 10-Jahresjubiläum der önj mit Jugendführerfahrt nach Helgoland
- Zahlreiche Lager in Österreich; Meereslager in Senji, Besteigung des Matterhorns, der Watzmann-Ostwand, des Dachsteins
- Bundesführerausbildungslager in der Spechtenschmiede

1963

- 4000. önj-Mitglieder!
- Zahlreiche Lager

1964

- Eröffnung eines önj-Heimes in Innsbruck
- Bundesführerlager im Rauriser Tal; Ferien- und Tauchlager

1965

- Bau einer Vogelschutzwarte am Furtnerteich/Stmk. Sie wird zu einem wichtigen Lagerstützpunkt
- Diverse Baulager im Rauriser Tal/Astenschmiede
- Fahrt der önj-OÖ. nach Lappland zur finnischen NJ

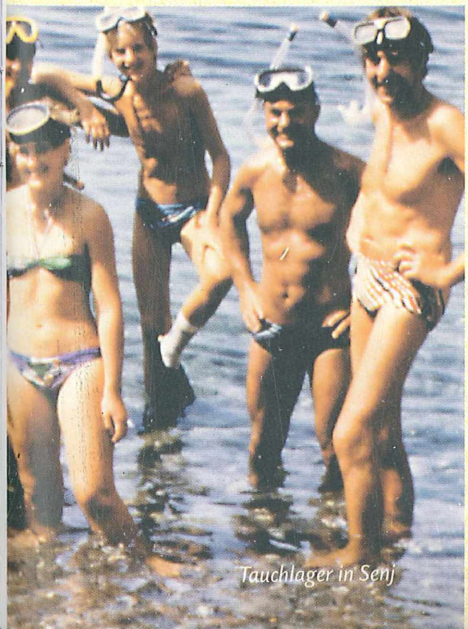
©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

1966

- Neue Lager- und Fahrtenziele: Camargue und Spitzbergen
- Verstärkte Interessen für Höhlen und Höhlensysteme

1967

- Annemarie Pröll von der önj Kleinarl gewinnt bei Schimeisterschaften der Salzburger Jugendorganisationen
- Studienfahrt ins süditalienische Vulkangebiet mit umfangreicher Dokumentation
- Arbeitslager der Tiroler önj mit der Landesforstinspektion, um Wege und Wildbachverbauungen auszuholzen
- Tauchlager auf die jugoslawische Insel Losinj
- Neuer Schwerpunkt: Astronomie



Tauchlager in Senj

1968

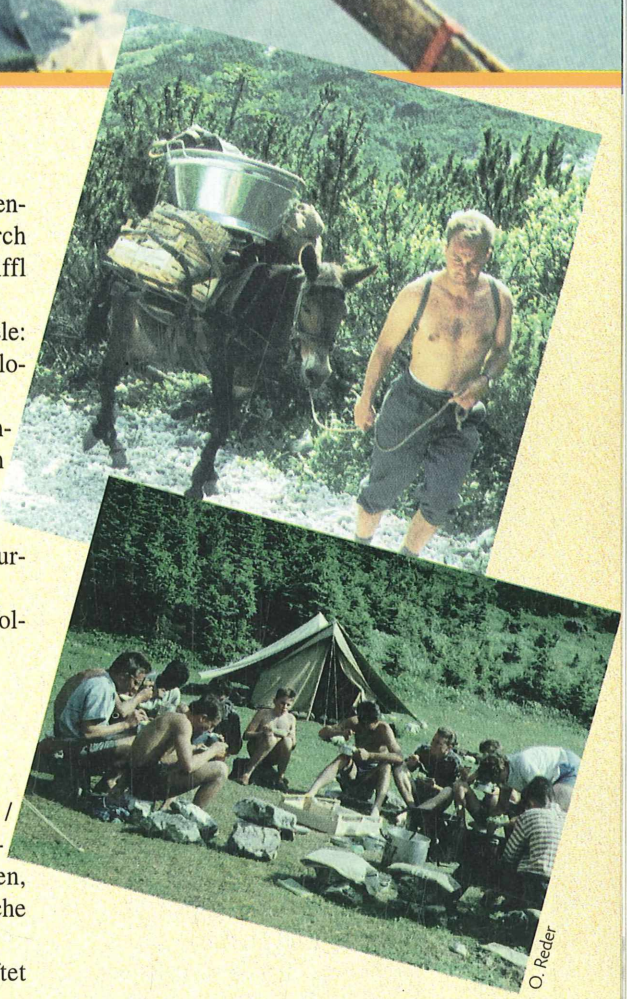
- Eröffnung der renovierten Astenschmiede am 13. Okt. durch Unterrichtsminister Dr. Piffl Percevic
- Neue Lager- und Fahrtenziele: Nationalparks der Tschechoslowakei, Silvretta
- Baumpflanzaktion im Karwendel zur Rettung des größten österreichischen Bergahornbestandes
- In Großarl entsteht ein Naturlehrpfad
- önj-Schirennen mit Sieger Wolfram Paulus

1969

- Lager- und Fahrtenziele: Cres / Naturschutzgebiete und Höhlen Yugoslawiens, Norwegen, Tunesien; französisch/spanische Mittelmeerküste; Korsika
- Der Unterrichtsminister stiftet ein großes Forschungsmikroskop für die naturwissenschaftliche Forschung in der Astenschmiede

1970

- Die önj-Tirol veranstaltet im Europäischen Naturschutzjahr das erste Europäische Naturschutzsymposium unter der Leitung des Landesleiters Dr. Walter Kofler
- Neue Lager- und Fahrtenziele: Kreta (Studienfahrt), Frankreich, Istrien, Finnland, Belgien, Großbritannien, Spanien, Holland, Dänemark, Schweden, Luxemburg, Rumänien, Indien
- Wald-, Bach- und Flurreinigungsaktionen
- önj-Steiermark: eigenes Heim in Graz
- Gesamteuropäische Unterschriftenaktion der önj, um gegen das Singvogelmorden in Belgien zu intervenieren



O. Reder

Feri Robl auf dem Weg zum Lager in die Sextener Dolomiten (F. o.)

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Gibt es was Schöneres als Würstlgrillen am Lagerfeuer?

1971

- Eröffnung des Naturparks Aigen am 6. 6. durch den Bürgermeister der Stadt Salzburg Heinrich Salfenauer. In etwa 4000 Arbeitsstunden gestaltete die önj den völlig verfallenen Park neu
- Lagerziele: Sextener Dolomiten, Tauchlager in Premantura (Südspitze Istrien)/Yugoslawien

1972

- Die önj gründet eine Arbeitsgruppe für Ökologie in Graz
- 20 Jahre önj: Je ein Lager für 60 Waisenkinder und 60 sozial bedürftige Kinder
- Studienreise nach Griechenland mit Schwerpunkt: Geologie und Ornithologie und Tauchfahrt ans Rote Meer
- Mitgliederstand: über 9000 Burschen und Mädchen
- Ankauf eines Grundstücks in Apetlon zur Errichtung eines Jugendheimes

Logo ab 1976

ÖNJ
ÖSTERR. NATURSCHUTZ-JUGEND

1973

- Arch. Prof. DDr. Clemens M. Holzmeister entwirft einen Plan für ein Jugendheim in Apetlon
- Führerausbildungslager und astronomische Nachtexkursionen
- Neuer Bundesleiter wird Mag. Gerhard Pfitzner
- Eröffnung des önj-Heimes im Lederturm in Wels

1974

- Abschlussveranstaltung des Umweltschutzwettbewerbs mit Nobelpreisträger Konrad Lorenz: hohe Auszeichnungen für önj-Gruppen
- Die bundesweite Zeitung erhält den Namen „natura pro"
- Baubeginn in Apetlon/Neusiedlersee
- Gründung der önj Haslach

1975

- Start der Aktion „Erlebter Frühling"

1976

- Neues önj-Symbol mit Luchs
- Aktion „Tümpel"
- 1. Feldbiologiekurs

1977

- Tod des Ehrenvaters der önj, Prof. Dr. Eduard Paul Tratz
- Prof. Dr. E. Stüber wird Direktor des „Haus der Natur" in Salzburg
- Die Aktion „Erlebter Frühling" erstmals an allen österreichischen Schulen:. 60.000 Beobachtungsbögen mit über 1 Million Beobachtungsdaten erreichen die Bundesleitung
- Eröffnung des Naturschutzhauses „Seewinkel" in Apetlon

1978

- Start der Aktion: „Steirische Schüler retten Naturlandschaften"

1979

- Gemeinsames Symposium des BUK und des Europarates in der Storchenschmiede: „Jugend fragt: Natur und Fortschritt, ein Gegensatz?" Dies sind die Ansätze für einen Nationalpark Neusiedlersee

önj-Gruppe auf dem

1980

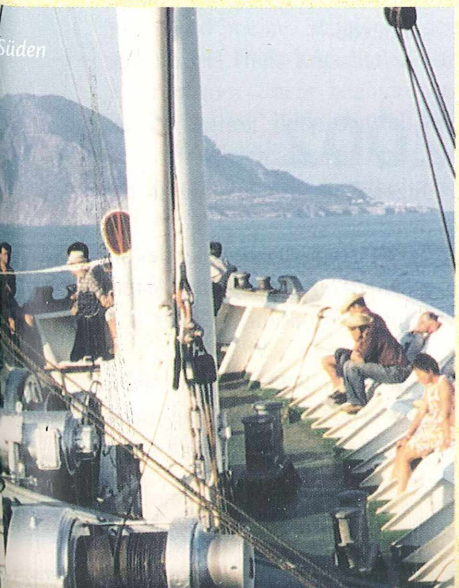
- Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger besucht die Astenschmiede

1982

- Gründung des Österreichischen Zentrums für Umwelterziehung ÖZU in Graz mit Lehrerservice
- 30 Jahre önj: Jubiläumslager im Weißpriachtal

1983

- Schwerpunktthemen Schulgarten und Schulteich
- Stellungnahmen und Resolutionen zu Themen wie Nationalpark Hohe Tauern, Alternative Energiegewinnung, Saurer Regen, Grenznahe Atomkraftwerke etc.



1984

- In Haslach/Mühlviertel entsteht die erste „ÖKO-Insel als Umweltlernort"
- Die Aktion „Schluss mit der Rohstoffverschwendung" ist ein wesentlicher Beitrag zur Einführung von Umweltschutzpapierheften an Österreichs Schulen
- Konrad-Lorenz-Volksbegehren: Weihnachten in der Stopfenreuther Au mit einer önj Delegation

1985

- Bernhard Müller wird neuer Bundesleiter

1987

- Landeslager der Salzburger önj im Dorfertal als Demonstration gegen die Bachableitungen und die Errichtung eines Großkraftwerkes

1988

- Die önj Pöchlarn entwickelt einen Bodenprüftest, der Interesse und Anerkennung bei der Landwirtschaft findet
- Ankauf des 12 ha großen Gerlhamer Niedermoores im Gemeindegebiet Seewalchen am Attersee
- Ankauf der 2 ha großen Schliergrube in Wolfsegg bei Ottnang.

önj-Schlittenrennen

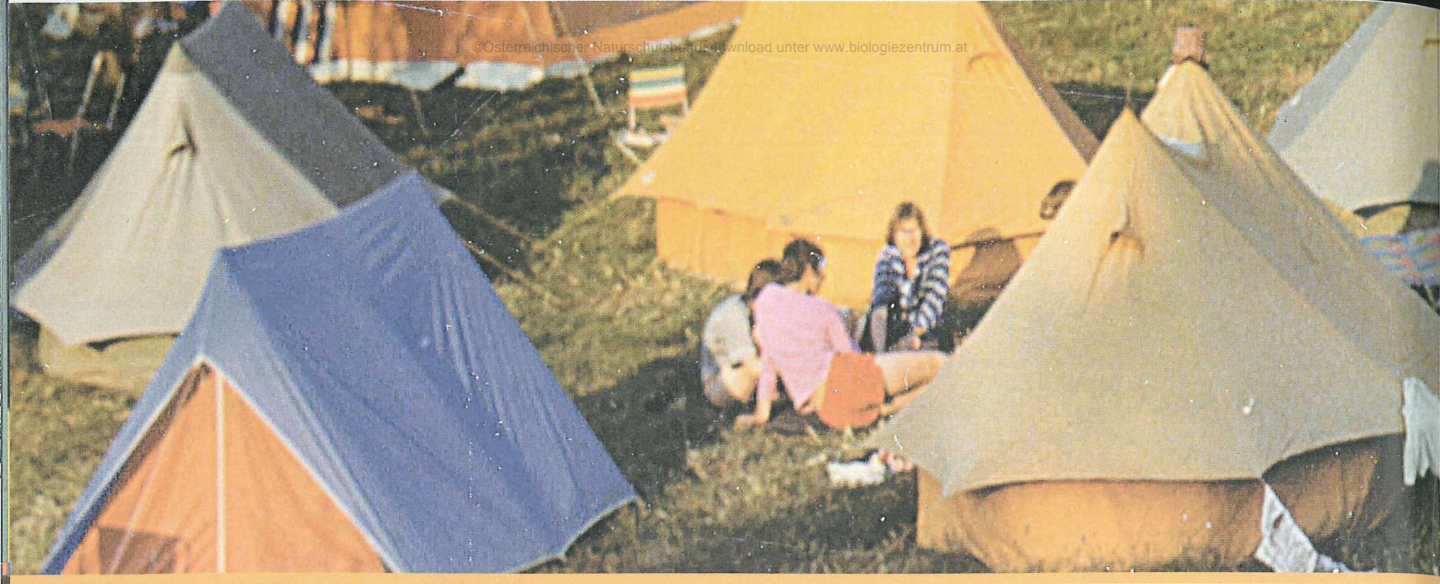
Sie wurde zum ersten paläontologischen Naturdenkmal Oberösterreichs ernannt. Fossilien wie die Muschel *Tellina ottnangiensis* sind nach Ottnang benannt

1989

- önj-Förderer Prof. Konrad Lorenz stirbt
- Start des Projektes „Natur ohne Grenzen" österreichweit
- Start der „Multivision Umwelt" an etwa 760 Schulen

„Küchenzelt-Innenleben"

©Österreichischer Naturschutzbund; Download unter www.biologiezentrum.at



Abendstimmung im Zeltlager

1990

- Neues Logo mit dem Schmetterling
- Grenzüberschreitende Projekte der önj-Haslach

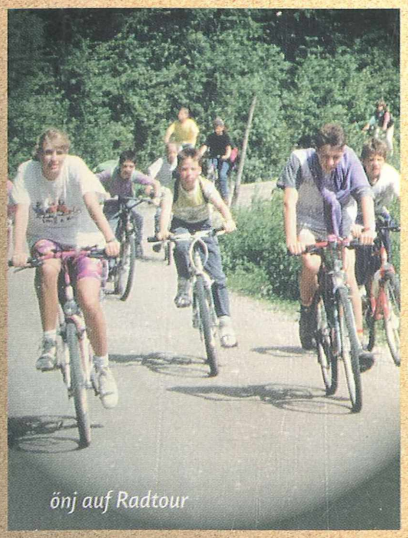
1991

- „Junge Leser retten Naturlandschaften" erstmals mit einem großzügigen Sponsor
- Eröffnung des Naturerlebnisweges „Steinerne Mühl" in Haslach

Aktuelles Logo

1992

- 40-Jahr-Jubiläum: zahlreiche Feriallager
- Eröffnung des Naturerlebnishofes Unterkagerer
- Wiedereinbürgerung des Böhmerwaldschafes im Mühlviertel



önj auf Radtour

1993

- Ankauf des Wernberger Teiches/Kärnten und des 10,5 ha großen Hochmoores „Kreuzbauern Moos" bei Vöcklamarkt/OÖ
- Projekt „Streuobstwiese" / OÖ.

1994

- Aktion „Spechtbaum" in Vorarlberg gemeinsam mit Birdlife Österreich
- Die önj Haslach veröffentlicht die „Ökologischen Meilensteine"
- Gründung der ersten Familiengruppe - Mini-Maxi in Salzburg

1995

- Naturschutzjahr - Naturschutz überall
- Wiedereröffnung der renovierten Spechtenschmiede in Koppl bei Salzburg

1996

- Projekt „Flussperlmuschel"

1997

- Erste CD-ROM über Schmetterlinge im Mühlviertel
- Ankauf der Schachblumenwiese im Burgenland - Unterschutzstellung
- Moorschmiede-Eröffnung beim Gerlhamer Moor/OÖ.

1998

- St. Michael/Bgld: Gründung einer önj-Gruppe

1999

- Eigene Homepage der önj-OÖ.
- INTERREG II Projekt: Luchse im Böhmerwald
- Barfuß-Erlebnis-Weg" bei der Spechtenschmiede
- Eröffnung der „Berdetschläger Bauernmühle"

2001

- Neue Bundesleiterin: Mag. Dagmar Breschar
- Um- und Neubau der Astenschmiede

2002

- Jugendleiter-Ausbildung in der Astenschmiede
- 31. August: 50-Jahr Feier der önj – Wiedereröffnung der Astenschmiede im Rauriser Tal

Daten zur Chronik: Bernhard Müller
Bearbeitung, DTP: Ingrid Hagenstein
(Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 2002_3

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: 50 Jahre Österreichische Naturschutzjugend - Allem Anfang wohnt ein Zauber inne... 8-14